

1-17
ZB MED

Internet: <http://www.aerztlichepraxis.de>

B 1045

ÄRZTLICHE PRAXIS

Freitag, 17. November 2000 • 52. Jahrgang, Nr. 92

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

Focus praxisblind?

1 200 Spezialisten stellt der Focus auf seiner Ärzteliste 2000 vor. Niedergelassene sind kaum darunter. Warum? ▶ 2

TÄGLICHE PRAXIS

Geduld mit dicken Kindern

Ohne Abnehmen geht nichts. Aber bitte an der langen Leine! Rigide Kontrollen drücken die Motivation ▶ 16

Ärzte verordnen sparsam

Laut Arzneimittelverordnungs-Report sind die Kosten im vergangenen Jahr kaum gestiegen ▶ 18



So bändigen Sie den Schmerz

HAMBURG (la) – Wer Schmerz-Patienten wirklich helfen will, braucht vor allem Zeit und Geduld. Das Basis-Therapeutikum heißt „Reden, Reden, Reden“.

Chronisch Schmerzgeplagte haben meist eine lange und frustrierende Odyssee hinter sich: Viele Ärzte, zahlreiche erfolglose Therapieversuche, die Compliance geht gegen Null. Aber auch solchen Pa-

tienten könne oft geholfen werden, macht der Hamburger Algesiologe Dr. med. Dietrich Jungck Mut. Es gilt, die Behandlung maßzuschneidern, was am besten gelingt, wenn Hausarzt und Schmerz-Spezialist gemeinsam zu Werke gehen.

Was Hausärzte zum Thema „Schmerzen“ wissen sollten, lesen Sie in unserem heutigen Schwerpunkt ab ▶ 12



Screenen gegen Infarkt

MÜNCHEN (la) – Ab 45 Jahren ist jeder potenziell ein Kandidat für einen Herzinfarkt. Deshalb kommt's darauf an, wirkliche Risiko-Patienten herauszufiltern ohne nach dem Gießkannen-Prinzip vorzugehen: Stufen-Screening ist angesagt. Wie intensiv Sie dia-

agnostizieren sollten, hängt vom individuellen Risiko-Profil ab. Aussagekräftigster Test, um eine koronare Herzkrankheit zu entdecken, ist für den Hausarzt das Belastungs-EKG. Wann ist es unbedingt indiziert? Leitfaden fürs Screening ▶ 14

Mahnen Sie Mobber ab

Rasch handeln bei Psycho Terror im Praxis Team